

Lions behalten wohltätige Ziele immer im Fokus

Spende an das Haus Morija / Gemütlichkeit und Spaß auf der Hollywoodschaukel / Auf Präsident Norbert Wolf folgt Wolfgang Jung

RÖDERMARK • Zwei markante Termine prägen die aktuelle Arbeit des Lions-Clubs Rodgau-Rödermark: Zum Einen überbrachten die Löwen (nun schon zum wiederholten Mal) eine stattliche Spende an das Altenpflegeheim Haus Morija. Zum Anderen wechselte die Führung des rührigen Clubs. Auf Präsident Norbert Wolf folgte Wolfgang Jung. „Alles im Rahmen“ – unter diesem Motto feierten die Bewohner des Altenpflegeheimes Haus Morija und des Hauses Mamre für betreutes Wohnen ihr gemeinsames Sommerfest. Ein Foto – möglichst mit Hut – wurde gemacht. Es konnte mit einem handgemachten Rahmen gleich verschönt werden. Manches purzelte als Puzzle aus dem Rahmen und musste neu sortiert werden.

Wie immer verbanden die Christusträger-Schwester und ihr Team viele kleine, einfache Spiele mit einem bunten Programm, das Musi-



Helga Wenzel (links, 93) und Heide Wallhäußer (74) weihten die Schaukel ein – flankiert von Hans Hedtke, Heimleiterin Sr. Sibylle Heiss und den Lions Norbert Wolf und Hans-Peter Senn. • Foto: chz

ker Wolfgang Jäger, Kinder der Kita Zwickauer Straße und die „Wasserflöhe“, eine Kindertanzgruppe der Sportfreunde Rodgau, gestalteten. Vor allem aber gab's bei 35 Grad im Schatten viel Flüssiges und immer wieder feuch-

te Handtücher – dankbar angenommen von den betagten Bewohnern. Für eine Überraschung sorgte der Pro-Mroija-Freundeskreis, dessen Vorsitzender Hans Hedtke gleich vier Mitglieder des Lions-Clubs Rodgau-Rödermark be-

grüßen konnte. Sie überbrachten (zum wiederholten Mal) eine Spende von 1000 Euro, die sie gleich in Form zweier Hollywoodschaukeln als Ersatz für mittlerweile in die Jahre gekommene Vorgänger mitgebracht hatten. Gemeinsam mit Hans Hedtke und Heimleiterin Sr. Sibylle Heiss schaukelten Lions-Präsident Norbert Wolf und Clubfreund Hans-Peter Senn die ersten „Probe-Sitzer“: Mamre-Bewohnerin Heidi Wallhäußer (74) und die 93-jährige Helga Wenzel, die die Schaukeltour sehr genoss.

Nur kurz ist die Zeit, in der ein Lionsfreund Präsident seines Clubs ist: Alljährlich zum 1. Juli wird das Amt weitergegeben an den Nächsten. Wolfgang Jung drückt schon in seinem Motto („Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht“) aus, dass er und seine Clubfreunde nicht stehen bleiben wollen – die wohltätigen Ziele immer im Fokus.

Tatkraft drückt sich auch im



Der scheidende Lionspräsident Norbert Wolf (links) mit seiner Gattin Franziska und Wolfgang Jung, Präsident 2017/2018, mit seiner Ehefrau Margit. • Foto: p

beruflichen Werdegang des neuen Präsidenten aus, der einst an der Uni Karlsruhe als Diplom-Ingenieur in der Fachrichtung Bauwesen graduiert wurde, später noch Marketing und Betriebswirtschaft studierte, und seither

auf viele Jahre erfolgreichen Projektmanagements in den unterschiedlichsten Branchen und in vielen Ländern, zurückblicken kann.

So folgt ein Techniker auf den Experten für Finanzkommunikation Norbert Wolf,

von dem Jung während eines festlichen Clubabends das Amt offiziell übernahm. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Partnerinnen der beiden mit großen Blumensträußen geehrt.

Die Damen sind in dem bislang reinen Herrenclub schon immer von großer Wichtigkeit für die wohltätigen Aktionen und das gesellige Leben der Lions. In Zukunft sind Frauen auch als Mitglieder im Lions Club Rodgau-Rödermark ausdrücklich willkommen, wie die Lionsfreunde einstimmig beschlossen haben.

Die schönste Aktivität, bei der Damen und Herren im gleichen Takt zusammenwirken, steht auch schon fest im Kalender: Am 25. November veranstaltet der Club wieder seinen stimmungsvollen Wohltätigkeitsball, die „Nacht der Löwen“. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu schon heute herzlich eingeladen. • chz